

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 03. Juli 2026

125 Jahre akademische Zahnmedizin in Greifswald

Jubiläum mit Fachsymposium

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der akademischen Zahnmedizin in Greifswald führt das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Unimedizin Greifswald an seinem Sitz in der Walther-Rathenau-Straße ein wissenschaftliches Symposium am 4. Juli durch. Referentinnen und Referenten schildern in diesem Rahmen die Entwicklung der Zahnmedizin bis zur aktuellen Zeit und geben einen Ausblick auf zukünftige Perspektiven. Dabei beleuchten sie jeweils zentrale Themen aus Wissenschaft, Lehre und klinischer Praxis.

„Gemeinsam möchten wir die Geschichte unserer Disziplin würdigen und zugleich den Blick nach vorn richten, denn wir werden die akademische Zahnmedizin in Greifswald zukunftsfähig halten“, sagt Prof. Karl-Friedrich Krey, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Darauf ist das Programm ausgerichtet, welches mit einer historisch-wissenschaftlichen Analyse der akademischen Zahnmedizin in Greifswald durch PD Dr. Thomas Klinke einsteigt und mit dem Neubeginn nach 1989 fortgeführt wird. Im Anschluss referiert Prof. Hans-Robert Metelmann zur hochschul- und landespolitischen Perspektive zur Geschichte und Zukunft der Zahnklinik. Als ehemaliger Bildungsminister Mecklenburg-Vorpommerns, Rektor der Universität Greifswald und Professor für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie wird er hier einen umfassenden Blick liefern. Am Nachmittag wird auch eine Studentin Einblick in das Zahnmedizinastudium aus ihrer Perspektive geben. Es folgen weitere Beiträge aus jeder Klinik des Zentrums Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

In 125 Jahren ist die akademische Zahnmedizin heute auf fünf Polikliniken gewachsen und besteht zusätzlich aus vier weiteren Abteilungen wie die zahnärztliche Radiologie und die digitale Zahnmedizin. „Wir haben in dieser Zeit viele erfolgreiche Projekte zur Verbesserung der Zahngesundheit in Vorpommern durchführen können“, sagt Prof. Krey. „Beispielhaft sei die mittlerweile 25-jährige Kooperation der Kinderzahnheilkunde mit der Stadt und dem Landkreis, aber auch die Fähigkeit einen großen Teil der Kinder mit Karies ohne Bohren und Vollnarkose zu behandeln.“

„Zahnmedizin in Greifswald ist eine Tradition, die zugleich eng mit Fortschritt verknüpft ist“, sagt Prof. Karlhans Endlich, Wissenschaftlicher Vorstand der Unimedizin, der die Anwesenden zu Beginn des Symposiums im Grußwort adressieren wird. „Weder die Klinik noch die Leistung aller

Beteiligten ist aus dieser Stadt wegzudenken. Die akademische Zahnmedizin mit dem Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Unimedizin Greifswald ist und bleibt eine feste Größe dieser Stadt.“

Bild: Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Unimedizin Greifswald

© Universitätsmedizin Greifswald



Pressestelle:

Hauke Meier

+49 3834 – 86 – 6521

Hauke.Meier@med.uni-greifswald.de

www.unimedizin-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald